

## Zum Veranstalter

Die Bürgerinitiative „Gesicht zeigen - Netzwerk für demokratisches Handeln“ wurde am 30.01.2013 gegründet.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“, so lautet Artikel 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Dies gilt für alle in Deutschland lebenden Menschen, unabhängig ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihres Alters, ihrer sexuellen Identität oder ihres Aufenthaltsstatus.

Unser Bündnis wirbt daher für Toleranz gegenüber der Vielfalt kultureller, ethnischer und religiöser Überzeugungen und Lebensformen und für das Engagement und die Zivilcourage der Bürgerinnen und Bürger in, aber auch in der Region.

Unsere Bürgerinitiative versteht sich als ein offener, überparteilicher, überkonfessioneller, generationsübergreifender, auf Freiwilligkeit und Gleichberechtigung basierender Zusammenschluss von Menschen aus Penig und Umgebung. Wir richten uns an alle, die unseren Grundkonsens teilen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereit sind, sich in diesem Sinne gemeinsam mit uns an der öffentlichen Meinungsbildung, bei der Suche nach Handlungs- und Verhaltensstrategien, an Aktionen und Projekten zu beteiligen.

Für unsere Bürgerinitiative ist dies das zweite Projekt in diesem Jahr. Am 15. März fand mit Unterstützung des „Kulturbüro Sachsen e.V.“, des SV Fortschritt Lunzenau e.V. und TSV Penig e.V. in der Evangelischen Oberschule Lunzenau die Fortbildungsveranstaltung

„Handlungs-Möglichkeiten in der Auseinandersetzung mit dem Denken und Handeln von (Neo-)Nazis“ statt, an der 16 Übungsleiter teilnahmen.

**Haben Sie Fragen, möchten Sie Mittun, dann wenden Sie sich bitte an uns.**

### Kontakt:

„Gesicht zeigen - Netzwerk für demokratisches Handeln“

Postfach 11 16, 09320 Penig

Email: [gesichtzeigen@gmx.de](mailto:gesichtzeigen@gmx.de)



## HERZLICH WILLKOMMEN ZUR AUSSTELLUNG „HASS VERNICHTET“ vom 26.09. bis 08.10.2014 in Penig



Wenn ich geboren werde, bin ich SCHWARZ  
wenn ich aufwache, bin ich SCHWARZ  
wenn ich in die Sonne gehe, bin ich SCHWARZ  
wenn mir kalt ist, bin ich SCHWARZ  
wenn ich sterbe, bin ich SCHWARZ.

ABER DU!

Wenn du geboren wirst, bist du ROSA  
wenn du aufwächst, bist du WEISS  
wenn du krank bist, dann bist du GRÜN  
wenn du in die Sonne gehst, bist du ROT  
wenn dir kalt ist, wirst du BLAU  
wenn du stirbst, bist du LILA.

UND DU HAST DEN VERDAMMTEN NERV

MICH FARBIG ZU NENNEN!

**Ausstellerin:** Irmela Mensah-Schramm  
c/o Chausseestr. 2, 14109 Berlin  
Mail: [kontakt@hass-vernichtet.de](mailto:kontakt@hass-vernichtet.de)

Träger der Ausstellung "Hass vernichtet":  
Friedensinitiative Zehlendorf e. V.

Spendenkonto: Friedensinitiative Berlin-Zehlendorf e.V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kto.Nr.: 10 100 163 22  
Kennwort "Hass vernichtet"

### Veranstalter:



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürgerinitiative „Gesicht zeigen - Netzwerk für demokratisches Handeln“ und das Freie Gymnasium Penig, seit 2013 Träger des Titels „Schule ohne Rassismus“, zeigen ab 26. September die Ausstellung „Hass vernichtet“ von Irmela Mensah-Schramm. Diese Ausstellung ist bis zum 8. Oktober für die Öffentlichkeit zu sehen.



Die in Penig zu sehende Ausstellung wurde seit 1995 nunmehr 421 mal gezeigt und war auch in Luxemburg, Belgien, Polen, Italien und Österreich zu sehen. In Helsinki (Finnland) nahm das Projekt "Mit bunten Farben gegen braune Parolen" am "Flow-Festival 2013" teil.

Seit vielen Jahren gehören zu dieser Ausstellung auch Workshops der Ausstellungsmacherin mit Jugendlichen an Schulen und in sozialen Zentren.

Am 26. September findet folglich für die Schüler der 9. Klassen des Gymnasiums das ganztägige Projekt „Mit bunten Farben gegen braune Parolen“ statt.

Die Schule komplettiert den Tag mit dem eigenen Workshop „Nach dem Rechten gesehen - Lifestyle und Codes der rechtsextremen Szene“.



Die 1945 in Stuttgart geborene Aktivistin für Menschenrechte und ehemalige Erzieherin und Heilpädagogin an einer Berliner Schule für geistig Behinderte ist seit 1986 keine Unbekannte mehr. In Berlin begann Frau Mensah-Schramm mit der Dokumentation und Entfernung von rassistischen und antisemitischen Aufklebern und Graffiti.

Für ihr Engagement, welches keine öffentliche Förderung erhält, wurde Frau Mensah-Schramm mehrfach ausgezeichnet, u.a. Ehrung als "EXIT-Botschafterin" (2013), Ehrenamtsmedaille des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin (2012), „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ durch die deutsche Bundesregierung (2006), Erich-Kästner-Preis des Presseclubs Dresden e.V. für Zivilcourage (2005) und Bundesverdienstmedaille (1994, Rückgabe 2000 aufgrund der Information, dass der ehemalige NPD- und spätere CDU-Politiker Heinz Eckhoff, der z. Z. des „Dritten Reichs“ Mitglied der Waffen-SS war, mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde). Der Liedermacher Gerhard Schöne ehrte sie mit dem Song „Die couragierte Frau“.

Finanziell unterstützt werden die Ausstellung und der Workshop durch die Stadt Penig, den Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V. und private Spender.

**Wir möchten Sie hiermit zum Besuch der Ausstellung herzlichst einladen.**

Ausstellungsort: Aula des Freien Gymnasiums Penig  
Schützenhausweg 4, 09322 Penig

Terminabsprachen sind mit dem Büro des Gymnasiums zu führen:

Tel.: 037381/95680 (erreichbar wochentags von 8 bis 12 Uhr)

E-Mail: [info@freiesgymnasiumpenig.de](mailto:info@freiesgymnasiumpenig.de)